

Umwelteinsätze mit Schulklassen

Inhaltsverzeichnis:

- Die Umwelteinsätze mit Schulklassen
- Sicherheit im (Umwelt-) Einsatz
- Sicherheit am Arbeitsplatz
- Checkliste Umwelteinsatz mit Schulklasse(n)
- Einsatzplanung



Stiftung Umwelteinsatz



Die Umwelteinsätze mit Schulklassen

Liebe Nutzniesser*innen,

Gut geplante Umwelteinsätze mit Schulklassen sind produktiv, machen Spass und sind ein Erlebnis für alle. Es gibt viele verschiedene Arten einen Umwelteinsatz durchzuführen. Auf Wunsch unterstütze ich Sie gerne bei der Planung Ihres Umwelteinsatzes mit Schulklasse(n).

Hier einige generelle Tipps, für die erfolgreiche Umsetzung eines Umwelteinsatzes:

- Planen Sie die Arbeiten so, dass viele Hände gleichzeitig anpacken können.
- Bereiten Sie so viel Arbeit vor, dass es konstant etwas zu tun gibt.
- Achten Sie bei der Planung der Arbeiten darauf, dass genügend Platz für alle vorhanden ist (keine Arbeiten am Hang übereinander, genügend Platz zum Ausholen mit dem Pickel etc.)
- Bestimmen Sie schon vor dem Umwelteinsatz, in wie vielen Gruppen Sie arbeiten möchten und wie viele Teilnehmer*innen in einer Gruppe sein sollten. Lassen Sie die Lehrperson entscheiden WER in die Gruppe soll (siehe auch unsere Vorlage zur Einteilung von Gruppen).
- Je nach Arbeit ist das Arbeiten in kleineren Gruppen effektiver als in grossen Gruppen (gerade bei etwas schwierigen Schulklassen). Mehrere Gruppen bedeuten zwar mehr Bedarf an Begleitpersonen, ein gutes Betreuungsverhältnis erhöht meist aber auch die Motivation der Gruppe und ihre Effizienz.
- Überlegen Sie sich, ob Sie die Arbeiten in «Posten» aufteilen könnten. Ein Beispiel wäre: Gruppe A sticht am Vormittag Blacken und Gruppe B baut einen Weg. Am Nachmittag wird gewechselt. Dies macht den Umwelteinsatz vielseitiger.
- Nehmen Sie sich genügend Zeit, um die Schüler*innen über Sinn und Zweck der Arbeiten zu informieren. Instruieren Sie die Gruppe darüber, wie sie die anstehenden Arbeiten geschickt und effizient verrichten können. Gut instruiert ist schon halb motiviert.
- Fügen Sie vielleicht zu manchen Arbeiten einen spielerischen Teil hinzu.
- Mehrere kleine Pausen sind oft lohnender als eine grosse Pause.
- Schüler sind keine Erwachsenen. Die Arbeitsleistung einer Schulklasse ergibt sich vor allem aus der grossen Anzahl an Händen. Seien Sie hin und wieder etwas nachsichtig.
- Danksagungen am Anfang, während und nach dem Einsatz vermitteln den Schüler*innen Anerkennung und das Gefühl gebraucht zu werden, etwas Sinnvolles zu tun.

Wie überall kann man auch im Umwelteinsatz auf anspruchsvolle und komplexe Situationen treffen. In solchen Fällen gilt zuerst: Ruhe bewahren. Treten Sie einen Schritt zurück und versuchen Sie, die Situation nüchtern zu betrachten. Beziehen Sie ggf. die Begleitpersonen der Klasse mit ein. Kommen Sie in einer Situation nicht weiter oder können Sie sich gerade nicht damit auseinandersetzen, dann rufen Sie mich an. Gemeinsam finden wir sicher eine Lösung, die alle zufriedenstellt und den Einsatz gut enden lässt.

Auf ein gutes Gelingen und einen herzlichen Gruss

Joline Fehr

joline.fehr@umwelteinsatz.ch, 031 380 50 64 / 079 901 87 03

Sicherheit im (Umwelt-) Einsatz mit Schulklassen



Als Auftraggeber*in eines Umwelteinsatzes sind Sie für die fachliche Betreuung der Ihnen anvertrauten Gruppe zuständig. Die Aufsichtspflicht während des Umwelteinsatzes bleibt bei der zuständigen Lehrperson und kann nicht delegiert werden. Dennoch sind auch Sie für die **Information** über Gefahren und die **Prävention** von Unfällen verantwortlich. Im Schadensfall kann es zu Haftungsansprüchen an Sie kommen.

Um dieses Risiko zu minimieren, finden Sie hier einige Empfehlungen zur Arbeitssicherheit im Umwelteinsatz.

Vor dem Umwelteinsatz:

- Auch wenn Unfälle im Umwelteinsatz die Ausnahme sind, empfehlen wir Ihnen, sich eine schriftliche Deckungszusage Ihrer Haftpflichtversicherung für einen Umwelteinsatz geben zu lassen.
- Füllen Sie für jeden Arbeitsplatz das Blatt «Kontrolle Sicherheit am Arbeitsplatz» aus. Es hilft Ihnen sich bei der Organisation der Arbeitssicherheit vor Ort zu orientieren und den Überblick zu behalten. Senden Sie **das ausgefüllte und unterschriebene Blatt spätestens eine Woche vor dem geplanten Umwelteinsatz**, entweder als Scan per Mail oder per Post, an die Stiftung Umwelteinsatz.
- Besprechen Sie bei der Rekognoszierung mit der Lehrperson mögliche Gefahren und wie sie gemeinsam während des Umwelteinsatzes mit Gefahren umgehen werden.
- Gibt es Gefahrenquellen, die sich nicht beseitigen lassen, dann bestimmen Sie in Absprache mit der zuständigen Lehrperson Verhaltensregeln für den Umgang mit solchen Gefahren.
- Installieren Sie, falls möglich, die Rega-App auf Ihrem Handy.
- Kontrollieren Sie, ob es überall Netzempfang gibt. Falls nur teilweise Netzempfang besteht: stellen Sie fest **wo genau es Empfang** hat.

Zu Beginn des Umwelteinsatzes:

- Kontrollieren Sie, ob alle Schüler*innen und Begleitpersonen über mögliche Gefahren am Arbeitsplatz und den Umgang mit diesen informiert wurden.
- Tragen alle Schüler*innen und die Begleitpersonen angemessenes Schuhwerk?
- Wurden Schüler*innen und Begleitpersonen über den korrekten Umgang mit scharfem Werkzeug (z.B. Sägen) instruiert?
- Tragen alle Arbeitshandschuhe?
- Wurden allfällige Mängel angesprochen und Massnahmen getroffen?
- Kontrollieren auch Sie, dass alle Begleitpersonen ein Handy mit genügend Akku bei sich tragen und wissen, **wo genau es Netzeingang** hat.

Während des Umwelteinsatzes:

Um die Sicherheit im Umwelteinsatz möglichst zu erhöhen, empfehlen wir, dass auch Sie als Auftraggeber*in während des Umwelteinsatzes die Lehrperson in ihrer Obhutspflicht unterstützen. Folgendes können Sie tun:

- Passen Sie gegebenenfalls die Arbeiten an die Fähigkeiten der Schüler*innen an.
- Geben Sie klare und altersgemässe Anweisungen über die auszuführenden Arbeiten und die Benutzung der dabei benötigten Werkzeuge.
- Beobachten auch Sie, ob die Schüler*innen ängstlich oder erschöpft wirken. Überschätzt sich vielleicht die eine Schülerin* oder der andere Schüler*? Müssen die Anweisungen ruhig und klar wiederholt oder die korrekte Ausführung vorgezeigt werden?
- Achten Sie auf das Wetter und brechen Sie den Umwelteinsatz gegebenenfalls früh genug ab, damit alle sicher zurück in die Unterkunft kommen.

Am Ende des Umwelteinsatzes:

- Besprechen und reflektieren Sie gemeinsam mit Lehrpersonen und Schüler*innen eventuell erlebte gefährliche Situationen – auch wenn es nicht zu einem Unfall gekommen ist
- Erfreuen Sie sich nun am Ergebnis der Arbeiten und an den tollen gemeinsamen Erinnerungen.
- Danke an alle für die gute Zusammenarbeit!



Joline Fehr
Leiterin Umwelteinsätze mit Schulklassen

031 380 50 64 / 079 901 87 03
joline.fehr@umwelteinsatz.ch

Sicherheit am Arbeitsplatz

Sicherheit am Arbeitsplatz

Senden Sie dieses Blatt spätestens eine Woche vor dem geplanten Umwelteinsatz ausgefüllt und unterschrieben an:
per Post: [Stiftung Umwelteinsatz, Brunnmattstrasse 15, 3007 Bern](#) oder als pdf per Mail: joline.fehr@umwelteinsatz.ch

Gibt es eine alternative, mindestens gleichwertige Sicherheitsplanung, kann auch diese eingereicht werden.

Arbeitsort:

Datum:

Sicherheit am Arbeitsplatz	Ja	Nein	Massnahme:
Gibt es im Arbeitsgebiet Bereiche mit Absturzgefahr?			
Besteht Gefahr durch Steinschlag am Arbeitsplatz?			
Gibt es stehendes oder hängendes Totholz auf der Fläche?			
Befinden sich unterhalb der Arbeitsfläche Strassen, Gebäude, oder andere Infrastruktur, die durch losgetretenes Material gefährdet werden könnten?			
Gibt es andere zu beachtenden Gefahren am Arbeitsplatz? Was? (z.B. Schlangen)			
Wurden allfällige Massnahmen gegen die vorhandenen Gefahren getroffen?			
Wie hoch ist die regionale Brandstufe? Müssen Massnahmen getroffen werden?			
Im Falle von Fällarbeiten: Werden die «10 Lebenswichtigen Regeln für die Waldarbeit» laut SUVA eingehalten? Siehe Faltprospekt			
Werden im Falle von Schüler*innentransporten zum Arbeitsplatz, geeignete und sichere Fahrzeuge benutzt (Sitze und Gurte für jeden Passagier etc.)?			
Werden die oben genannten Gefahren mit der hauptverantwortlichen Lehrperson und anderen Betreuungspersonen besprochen?			
Wurde die Rega-App auf Ihrem und dem Handy anderer Betreuungspersonen installiert?			

Weitere Bemerkungen:

Datum und Unterschrift Auftraggeber*in:

Checkliste Umwelteinsatz mit Schulklasse(n)



Erledigt	
	Ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung an SUS gesendet
	Unterkunft: provisorische Reservation für den angestrebten Zeitraum
	Unterkunft: unbedingt definitive Reservation nach Zusage der Klasse
	Planung der Arbeiten Fragen Sie sich zum Beispiel: • Wie viele Personen braucht es für diese Arbeit? • Ist genügend Platz vorhanden, so dass alle sicher arbeiten können? • Haben Sie genügend Betreuungspersonen (inkl. Lehrpersonen) für die vorgesehene Gruppengrösse bzw. für die geplante Anzahl Gruppen? • Sind die Arbeiten an das Alter und die Fähigkeiten der Jugendlichen angepasst? • Etc.
	Ausfüllen des Blattes «Kontrolle Sicherheit am Arbeitsplatz» und Ergreifen allfälliger Massnahmen
	Rekognoszierung und Besprechung der Sicherheit am Arbeitsplatz gemeinsam mit der Lehrperson
	Rücksendung des ausgefüllten und unterschriebenen Blattes «Kontrolle Sicherheit am Arbeitsplatz» spätestens eine Woche vor dem Einsatz an die SUS.

Einsatzplanung

Einsatzplanung Einsatz vom _____ bis _____

Gruppe	Ort/Tätigkeit	Vorname	Nachname	Natel	Bemerkungen (z.B. Besonderes zu beachten)
1		1			Begleitperson
		2			
		3			
		4			
		5			
		6			
		7			
		8			
		9			
2		1			Begleitperson
		2			
		3			
		4			
		5			
		6			
		7			
		8			
3		1			Begleitperson
		2			
		3			
		4			
		5			
		6			
		7			
		8			